

Bericht über das zweiwöchige Praktikum in irischen Apotheken

Im Rahmen unseres zweiwöchigen Praktikums in verschiedenen Apotheken in Irland hatten wir als Gruppe die Gelegenheit, tiefe Einblicke in die dortigen Abläufe und Strukturen zu gewinnen. Ein zentrales Thema war der Vergleich zwischen den Apotheken in Irland und Deutschland, bei dem uns deutliche Unterschiede, sowohl auf rechtlicher als auch auf wirtschaftlicher Ebene, aufgefallen sind.

Während des Praktikums durften wir an verschiedenen Aufgaben mitarbeiten, die einen Überblick über den Apothekenalltag gaben. Wir nahmen an der Warenwirtschaft teil, halfen bei der Bestellung rezeptpflichtiger Arzneimittel für Kunden und dessen Abgabe. Ebenso waren wir an der Ausgabe von OTC-Präparaten beteiligt. Diese Tätigkeiten ermöglichten uns, die Unterschiede in der Interaktion mit Kunden, den Abgabevorschriften sowie den zugrundeliegenden Prozessen besser zu verstehen.

Ein interessanter Aspekt war die ganz andere Rolle der PTA in Irland im Vergleich zu Deutschland. In Irland sind PTAs hauptsächlich in der Vorbereitung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und in der Warenwirtschaft tätig, während sie kaum direkt am Verkauf von Medikamenten beteiligt sind. Dies steht im Gegensatz zu Deutschland, wo die Abgabe von rezeptpflichtigen als auch frei verkäuflichen Arzneimittel zu den Hauptaufgaben der PTAs gehört.

Wirtschaftlich ist uns aufgefallen, dass die Preisgestaltung und die Erstattungsverfahren in Irland anders organisiert sind als in Deutschland, was sich direkt auf den Apothekenalltag und deren Abläufe auswirkt.

Alles in allem war das Praktikum eine sehr wertvolle Erfahrung, die uns gezeigt hat, dass trotz der Grundaufgabe der Arzneimittelversorgung die Arbeitsweisen und Rahmenbedingungen in irischen und deutschen Apotheken in vielen Hinsichten voneinander abweichen

